

# UNI-Online

<http://www.union-network.org/unionline>

Hauptsitz: Carin Andersson (Projektleiterin)

## Online-Verbindung für Gewerkschaften

*UNI Online* hat zum allumfassenden Ziel, die digitale Kluft zu schließen und den gesamten Globalen Gewerkschaftsverband in eine Online-Organisation zu verwandeln, deren Mitgliedsorganisationen, so zahlreich wie möglich, über das Internet mit der UNI verbunden sind.

Die Ausarbeitung des *UNI-Online*-Projektes und dessen Durchführung basieren auf früheren Erfahrungen mit der Schenkung von Computerausstattungen, Internetanschlüssen und Computerkursen. Diese Erfahrungen stellen eine solide Basis für die Fortsetzung der Arbeit dar, die durch finanzielle Unterstützung, Schenkung von Computerausstattung und Ausbildung im Bereich der Informationstechnologie (IT) ermöglicht wird.

Internet und E-Mail sind hochwirksame Werkzeuge für die Arbeit der Global Unions, den Informationsaustausch, die internationale Solidarität und zudem unabkömmlich für die Entwicklung eines Netzwerkes zwischen den UNI-Mitgliedsorganisationen.

Der Erfolg des strategischen UNI-Ziels Nr. 6 hängt vom Engagement der Mitgliedsorganisationen für die Zielsetzungen und Erfordernisse des Projekts ab.

*UNI-Online* wird weiter ausgebaut und umfasst nun auch Unterstützungsprojekte wie Software-Entwicklung mit UNIconnect, dem Mitgliedschafts-Datenbankprogramm; einfache Web-Präsenz mit dem UNI-'Brückenprojekt', einschließlich Webseiten im HTML-Format, Templates und Content-Management-Systemen (CMS); IT-Ausbildung/Kompetenzentwicklung mit Online-Lernsystemen und neue Projektideen wie fortgeschrittene Web-Präsenz mit Web-Applikationen sowie Ratschläge für e-unions.

## Erreichte Ziele

- Das Projektdokument über *UNI-Online* kann bei Spenderorganisationen oder anderen Finanzierungsquellen als Hintergrundinformation vorgelegt werden. Das Dokument weckt zum einen ganz allgemein das Verständnis für den Nutzen der Technologie, und liefert zum anderen Gewerkschaften, die vorhaben, Computer mit Internet-Anschluss anzuschaffen und die Mitarbeiter/innen entsprechend auszubilden, praktische Informationen.
- UNI-Brücke - ein Projekt, das Gewerkschaften erlauben soll, mit der Hilfe anderer Mitgliedsorganisationen ihre eigenen Websites einzurichten und zu betreiben, wurde im August 2003 in Ghana lanciert. Sieben Mitarbeiter/innen der Mitgliedsorganisationen CWU, ICU und HSWU wurden für die Übernahme von Web-Koordinationsaufgaben geschult. Jeder dieser drei

Gewerkschaften wurde eine Website zur Verfügung gestellt, die Ashley Nealfuller von UNIFI (V.K.), dem vom UNI Webmaster-Forum beauftragten Leiter des UNI-Brücke-Pilotprojekts, eingerichtet hat. Die UNIFI stellt für die drei neuen Websites ihren Webserver zur Verfügung; diese werden jedoch über ein kundenspezifisches Inhaltmanagementsystem ausschließlich in Ghana geführt. Die Websites wurden im August 2004 in Betrieb genommen.

- Einige Gewerkschaften in Entwicklungsländern versuchen, durch den Kauf von Computern aus eigenen finanziellen Mitteln, oder über andere Verbindungen, zum Erfolg des Projektes beizutragen.
- Die *UNI-Online*-Kampagne hat eine Reihe von Mitgliedsorganisationen dazu veranlasst, die UNI bei der Verfolgung ihrer Zielsetzungen zu unterstützen:
  - Im Rahmen des Telekom-Projektes "Computer für Afrika", schenkte die CWU/Irland den folgenden Organisationen Computer: COWUMA, Malawi, SYNACOM, Kamerun und SINTAC, Mosambik. Ein weiterer Computer ging an SITRATELH, Honduras/Lateinamerika.
  - CWA, USA schenkte der Vorsitzenden von UNI-Africa Frauen einen Computer.
  - In Zusammenarbeit mit dem UNI LC Japan stellt UNI-Apro einigen in Entstehung begriffenen Gewerkschaften wieder instandgesetzte gebrauchte Computer, die von den japanischen Mitgliedsorganisationen gespendet wurden, zur Verfügung. Der UNI LC Japan beschaffte ferner Mittel als Beitrag zum UNI-Apro-Online-Projekt durch den Verkauf von UNI-T-Shirts auf den nationalen Gewerkschaftstagen von Zenyusei, JSD, JPU, NWJ, Joho-Roren, JAW, FNIU und UI Zensen. Der Gesamterlös belief sich auf über 1 Mio. JPY, die UNI-Apro gespendet wurden.
  - UNI-Apro sorgt für die technische Ausstattung der Verbindungsausschüsse in verschiedenen Ländern.
  - Der UNI-Verbindungsausschuss für Japan und die japanischen Mitgliedsgewerkschaften NWJ und Joho-Roren sponserten NPTWU, die Gewerkschaft der Post- und Telekom-Angestellten in Sri Lanka.
- Das Projekt über Information, Kommunikation und Technologie (IK&T) für die karibischen Länder geht weiter und sieht auch den Kauf von Computern und den Internetanschluss vor. Das Projekt wird von HTF und LO/TCO, Schweden, gesponsert.
- Gestützt auf ein voll ausgerüstetes Computer-Schulungszentrum - einzigartig in dieser Art im Land - bietet das von SDA/Australien und FNV Mondiaal unterstützte ASPEK-Indonesia-Trainingsinstitut (AITI) freigesetzten Bankangestellten auf ständiger Basis Umschulungslehrgänge für die Erlangung von IT-Kompetenzen und Englischkurse an.
- Nationale UNI-Verbindungsausschüsse waren in einigen Fällen bereit, die IT-Ausrüstung einschließlich der Kosten zu teilen, um die erworbenen Fachkenntnisse zur Anwendung bringen zu können.
- Es stehen eine *UNI Online*-Plakat-Stellwand und Faltblätter in Englisch und Französisch zur Verfügung, die auf Seminaren, Tagungen, Konferenzen und bei anderen relevanten Aktivitäten ausgestellt und verteilt werden können.
- Durchführung von Umfragen bei Mitgliedsorganisationen, die noch nicht am Netz sind, um diesbezügliche Fortschritte zu prüfen.
- Die IAO finanzierte einen IT-Schulungslehrgang für Gewerkschaften aus dem englischsprachigen und aus dem französischsprachigen Afrika vor der 1. UNI-Africa-Regional-konferenz im Oktober 2003 in Südafrika und verschenkte bei dieser Gelegenheit mehrere Second-Hand-Desktop-Computer.

## Erreichte Ziele - Künftige Prioritäten

- UNIconnect, das Mitgliedschafts-Datenbankprogramm, und das Handbuch wurden auf eine interaktive Datenbank-Version 2 aktualisiert und werden demnächst zum Gebrauch zur Verfügung stehen.
- Ein Online-Projekt von UNI-Africa wurde genehmigt; dieses umfasst 50 gebrauchte Computer, die erworben und wieder instandgesetzt wurden und nunmehr an die Zielgewerkschaften und die Verbindungsausschüsse im englisch- und im französischsprachigen Afrika geliefert werden können.
- Es wurde Grundausbildungsmaterial für IT-Hard- und Software-Fachkenntnisse in englischer Sprache zusammengestellt, das online verfügbar gemacht werden soll. Die Studierenden, die an dieser Ausbildung teilnehmen, sollen vom Projektpartner einer Prüfung unterzogen und eingestuft werden und nach Abschluss der Ausbildung ein Diplom erhalten.
- Das Ausbildungsmaterial für IT-Fachkenntnisse kann heruntergeladen werden, um die Verbindungskosten zu senken und die Ausbildung auf Gewerkschaftspersonal auszudehnen.
- Ein neues Projekt zur Ausdehnung von UNI-Online auf Osteuropa und Zentralasien wurde erarbeitet. Zwei schwedische Mitgliedsorganisationen unterstützen dieses Projekt bei den Finanzierungsgesprächen mit LO/TCO.
- E-tradeunions stellt ein mehrsprachiges Hilfsmittel für Gewerkschaften bereit, die eine Website betreiben oder eine Online-Präsenz vorbereiten.

### Künftige Prioritäten

- Fortsetzung der *UNI-Online*-Informationskampagne, um UNI-Mitgliedsorganisationen zur Zusammenarbeit auf dem Wege von Ideen, Kontakten, finanzieller und/oder technischer Hilfe zu ermutigen und die Kooperation zwischen den einzelnen Ländern sicherzustellen.
- Regelmäßige Nachführung der Aufstellung der noch nicht an die globale Informationsgesellschaft angeschlossenen UNI-Gewerkschaften und ausgehend davon Festlegung adäquater Strategien.
- Unterbreitung spezieller *UNI-Online*-Projekte für Länder (Subregionen), in denen auch weiterhin erhöhter Bedarf besteht.
- Sicherstellung von Fremdfinanzierung und/oder technischer Unterstützung seitens Spenderorganisationen, Computerfirmen, Telekomaniern und Software-Ausbildungsschulen.
- *UNI Online* sollte berücksichtigt werden, und die Kosten für IT-Ausrüstungen, Peripheriegeräte und Ausbildung sollten Teil des Haushaltsplanes sein, wenn Gewerkschaftsentwicklungsprojekte den Spenderorganisationen unterbreitet werden.
- Prüfung aller laufenden Projekte, die im Zusammenhang mit dem Bedarf der Gewerkschaften an IT-Ausstattung stehen, und Aufnahme von Gesprächen im Hinblick auf eine weitere finanzielle Unterstützung im Rahmen der Projekt-Zusammenarbeit.
- Nationale UNI-Verbindungsausschüsse und Gruppen von Mitgliedsorganisationen sollten erörtern, ob Möglichkeiten bestehen, Computer und Netzanschlüsse, inklusive Kosten, zu teilen und erworbene IT-Kenntnisse zu nutzen.
- Zusammenarbeit mit anderen Sektoren und Organisationen bei *UNI-Online*-Initiativen.
- Sicherstellen, dass gespendete Geräte, Internetanschlüsse und Ausbildungskurse genutzt werden.
- Abgesehen von der Schenkung von Computern ist auch die Sicherstellung von Kontinuität und Nachhaltigkeit bei IT-Ausbildungskursen sehr wichtig.

## *Erreichte Ziele - Künftige Prioritäten*

- Die UNI-Mitgliedsorganisationen müssen durch die Einrichtung einer *UNI-Online*-Webseite über den Fortschritt von *UNI-Online* auf dem Laufenden gehalten werden und es muss dafür gesorgt werden, dass bekannt wird, welche Gewerkschaften neu angeschlossen sind, damit ihre Stimme auch tatsächlich gehört wird.
- Regelmäßige Förderung des Projektes mittels *UNI-Online*-Website, UNI-Info und UNI NetNews.
- Eventuelle Bereitstellung von zusätzlichen SelbstLern-Softwareprogrammen, die von der UNI-Webseite heruntergeladen werden können, um allen Gewerkschaften Zugang zu IT-Ausbildung zu ermöglichen.
- Das Mitgliedschafts-Datenbank-Programm, UNIconnect, soll Gewerkschaften angeboten werden, die bereits IT-Ausrüstungen besitzen oder im Begriff sind, solche anzuschaffen.
- Ein *UNI-Online*-Vertrag mit Mitgliedsorganisationen, denen IT-Ausrüstungen gespendet werden, wird die Installierung, Etataufstellung, Weiterbildung von Männern und Frauen sowie die Internetkonnektivität erfassen.
- Das Projekt UNI-Brücke soll beurteilt werden, und neue Strategien sollen für seine Fortsetzung erarbeitet werden, um die Webpräsenz der Mitgliedsorganisationen in anderen Regionen zu erhöhen; die nächste Zielgruppe werden die Gewerkschaften in Lateinamerika sein.
- Erweiterung der Ausbildung, um die Beschaffung von Nachrichten und die Redaktion für das Web in Osteuropa und Zentralasien einzubeziehen.
- E-tradeunions, das demnächst in „e-unions.org“ umbenannt wird, stellt ein mehrsprachiges Hilfsmittel für Gewerkschaften mit oder ohne Website bereit. Dieses Material ist bereits in fünf Sprachen vorhanden und soll auch ins Italienische übersetzt und als Handbuch für alle UNI-Mitgliedsorganisationen ausgedruckt werden.
- Übersetzung des IT-Grundausbildungs-Materials in Französisch, Spanisch und Russisch, das online zugänglich gemacht werden soll.
- Prüfung der Möglichkeit, über einen Webserver zu verfügen, der ausschließlich für UNI-Mitgliedsorganisationen bestimmt ist und der ihre Websites verwaltet und ihnen Webmail (Mailboxen mit den E-Mail-Adressen von Gewerkschaften) zur Verfügung stellen soll.